

## Montage und Bedienungsanleitung für B.E.G.-Präsenzmelder PD5-Master-DIM-Clip

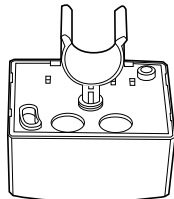
### 1. Montagevorbereitung

Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur von Elektrofachkräften oder von unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft entsprechend den elektrotechnischen Regeln vorgenommen werden.

Vor Montage Leitung spannungsfrei schalten!

Im Master-/Slave-Betrieb muß das Master-Gerät immer am Ort mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.

### 2. Montage LUXOMAT® PD5-M-DIM-Clip



Der LUXOMAT® PD5-M-DIM-Clip wird mit einem 90 cm langen, 5 x 0,75, und farblich kodierten Kabel vorverdrahtet geliefert, sowie einer 2-adrigen Steuerleitung für den Anschluß von (+) (-) 10 V.

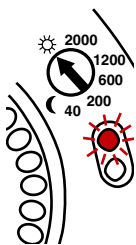
Der Melder wurde speziell für das Aufclipsen auf Leuchtstofflampen der Größe T5+T8 entwickelt. Er ist insbesondere für abgehängte Lichtbänder geeignet oder für Deckenanwendungen, wo keine Einbaulöcher gewünscht sind.

Zwei entsprechende Clip-Größen liegen der Verpackung bei. Zum Aufclipsen wie folgt vorgehen:  
Der höhenverstellbare Clip kann leicht in das Gehäuse eingesteckt werden, wenn die beiden Markierungen auf dem Clip-Schaft und auf dem Gehäuse übereinstimmen. Ist der richtige Abstand zur Leuchtstofflampe vorhanden, durch Drehung um 90° im Gegenuhrzeigersinn den Schaft arretieren.

### 3. Erfassungsbereiche

Montagehöhe	Reichweite (kreisförmiger Erfassungsbereich) bei T = 18°C		
	Sitzende Tätigkeit	Quergehend	Direktes Gehen auf den Melder zu
2,00 m	r = 2,00 m	r = 8,00 m	r = 2,00 m
2,50 m	r = 2,50 m	r = 5,00 m	r = 3,00 m
3,00 m	r = 3,00 m	r = 6,00 m	r = 3,70 m
3,50 m	-	r = 7,00 m	r = 4,30 m
4,00 m	-	r = 8,00 m	r = 4,80 m
4,50 m	-	r = 9,00 m	r = 4,50 m
5,00 m	-	r = 10,00 m	r = 6,00 m

### 4. Selbstprüfzyklus



Nach Stromanschluß durchläuft der LUXOMAT® PD5-M-DIM-Clip einen Selbstprüfzyklus von 60 Sekunden (LEDs blinken).

### 5. Inbetriebnahme / Einstellungen



#### Nachlaufzeit „Licht“

Die Nachlaufzeit kann von 1 bis 30 Min. eingestellt werden. Die Zeiteinstellung gilt für den Dimm-Kanal. Symbol TEST: Testbetrieb. Jede Bewegung schaltet das Licht unabhängig von der Helligkeit für 1 Sek. EIN, danach für 2 Sek. AUS.



#### Helligkeit für Konstantlichtregelung

Der Helligkeitssollwert kann zwischen ca. 10 und 2000 Lux vorgegeben werden. Mit dem Drehregler können beliebige Helligkeitssollwerte eingestellt werden. Symbol ☾: Nachtbetrieb. Symbol ☀: Tag-/Nachtbetrieb.

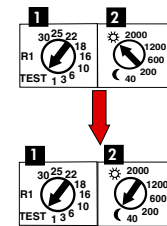
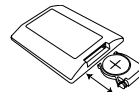


#### Orientierungslicht

Manuelles Ein- und Ausschalten des Orientierungslichtes (20% des Nennlichtes). „ON“ für permanentes Orientierungslicht. „OFF“ für Ausschalten des Orientierungslichtes.

### 6. Einstellungen mit Fernbedienung (optional)

#### Fernbedienung LUXOMAT® IR-PDim



#### 1. Batterie überprüfen:

Batteriefach öffnen durch Zusammendrücken der Plastikfeder und Herausziehen des Batteriehalters.

#### 2. WICHTIG

Achten Sie darauf, daß das Potentiometer 1 auf „TEST“ und das Potentiometer 2 **nicht** auf „SONNE“ eingestellt ist. In der Position „SONNE/TEST“ werden bei einer Netzunterbrechung sämtliche mit der Fernbedienung programmierten Werte gelöscht, d.h. vor Programmierung mit der Fernbedienung unbedingt Potentiometer 2 auf „MOND“ oder anderen beliebigen Wert umstellen.

#### Achtung:

Alle am Master mit den Drehreglern eingestellten Werte werden mit der Fernbedienung überschrieben.

### Option:



Wandhalter für Fernbedienung IR-PDim

#### Gerät entsperren

#### Helligkeitssollwert für Konstantlichtregelung

**Dimmen**  
Zur Einstellung eines Sollwertes wie folgt vorgehen (Beispiel Arbeitsplatz): Ein Luxmeter flach auf den Schreibtisch legen. Das Licht jetzt mit Hilfe der Fernsteuerung IR-PDim durch kurzes Drücken auf die Tasten „max“ oder „min“ je nach Bedarf regeln. Abwarten bis der gewünschte Lichtwert erreicht ist.

#### Automatisches Einlesen des aktuellen Lichtwertes als neuer Lichtsollwert

individueller Lichtwert 2 - 2500 Lux

#### Nachlaufzeit

1 bis 30 Minuten

#### Nachlaufzeit „Orientierungslicht“

**OFF-Taste:** Kein Orientierungslicht  
**Graue Tasten:** programmieren Nachlaufzeit  
**On-Taste:** Orientierungslicht ist permanent aktiviert.  
*Hinweis:* Auch während der Orientierungslichtphase ist die Konstantlichtregelung aktiv: Bei genügend Helligkeit wird < 2 V gedimmt und ggfls. die Beleuchtung ausgeschaltet.

#### Preset / User Modus => (siehe Seite 2, Punkt 8)

**Vollautomatik / Halbautomatik => (siehe Seite 2, Punkt 7)**  
Halbautomatik: grüne LED, Vollautomatik: rote LED an für ca. 3 Sek.

**Reset im geöffneten Zustand**  
Alle Werte, die mit der Fernbedienung IR-PDim programmiert wurden, werden gelöscht. Nun sind die am PD5-M-DIM-Clip mittels Drehregler aktivierten Werte aktiv.

#### Gerät sperren

#### Gerät sperren

**Testbetrieb**  
Reset zum deaktivieren

**Reset im geschlossenen Zustand**  
Das Beleuchtungsrelais wird abgeschaltet, d.h. geöffnet und die Nachlaufzeiten zurückgesetzt.

**Permanenter Sabotageschutz**  
Mit dieser Funktion wird der LUXOMAT® PD5-M-DIM-Clip permanent gesperrt (grüne LED leuchtet). Dieser Modus kann nur während 5 Sek. (LED blinkt) nach Schließen des Melders aktiviert werden. In diesem Zustand kann nur noch die Funktion „Licht ein/Licht aus“ betätigt werden. Um diesen Modus wieder zu verlassen ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Strom unterbrechen
2. Für 31 - 59 Sek. Strom anlegen
3. Strom erneut unterbrechen
4. Strom anlegen
5. Melder öffnen

**Licht an / aus => (siehe Seite 2, Punkt 9)**  
Das Licht bleibt solange ein-/ausgeschaltet, wie Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden. Nach der letzten erkannten Bewegung bleibt das Licht für die Dauer der eingestellten Nachlaufzeit aus. Das Gerät kehrt anschließend selbständig in den gewählten Betriebsmodus zurück (Voll- bzw. Halbautomatik).

## 7. Vollautomatik oder Halbautomatik

(siehe Funktionen IR-PDim S. 1)



### Vollautomatik-Betrieb

In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Komfort automatisch ein und aus, je nach Anwesenheit und Helligkeit.

### Halbautomatik-Betrieb

(Halbautomatik nur mit Fernsteuerung aktivierbar!)  
In diesem Betriebszustand schaltet die Beleuchtung für erhöhten Sparerfolg nur nach manuellem Einschalten ein. Das Ausschalten erfolgt automatisch oder manuell.

Die Halbautomatik verhält sich grundsätzlich wie die Vollautomatik. Abweichend davon muß das Einschalten aber immer von Hand erfolgen!

An den Tastereingang S (ON/OFF Dimm) können beliebig viele (Schließer)-Taster parallel verdrahtet werden.

## 8. Manuelles Dimmen - Preset/User

(siehe Funktionen IR-PDim S. 1)



**Manuelles Dimmen** - Durch einen langen Tastendruck (> 2 Sek.) wird manuell gedimmt. Bei Loslassen der Taste wird der momentane Dimmwert beibehalten. Bei erneutem Dimmen kehrt die Dimmrichtung um.

**PRESET** - der Helligkeitssollwert wird bei der Inbetriebnahme vom Installateur festgelegt und bleibt unverändert. Der durch manuelles Dimmen eingestellte Helligkeitssollwert ist nur momentan gültig.

### Achtung:

Die Konstantlichtregelung ist jetzt deaktiviert! Das momentan eingestellte Kunstlicht wird unabhängig von der Umgebungs-/Tageshelligkeit beibehalten! Nach Aus- und wieder Einschalten wird wieder auf den ursprünglich eingestellten Helligkeitssollwert geregelt = Konstantlichtregelung aktiv.

### USER - Nur mit Fernsteuerung aktivierbar!

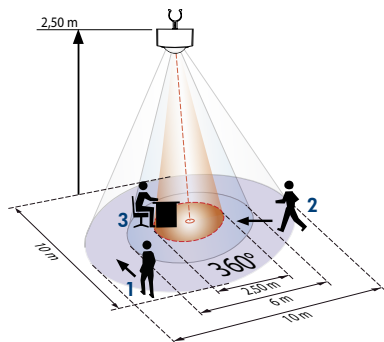
Helligkeitssollwert wird bei jedem manuellen Dimmen verändert und durch den Benutzer neu eingestellt (Quittierung durch Relais klicken!). Die Konstantlichtregelung bleibt aktiv!

## 9. Manuelles Schalten



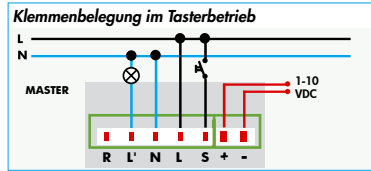
Um das Licht an- und auszuschalten den Taster kurz drücken. Das Licht bleibt solange an- oder ausgeschaltet wie Personen erfasst werden plus der eingestellten Nachlaufzeit.

## 10. Erfassungsbereich

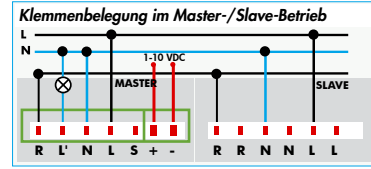


- 1 ■ Quer zum Melder gehen
- 2 ■ Frontal zum Melder gehen
- 3 ■ Sitzend

## 11. Schaltbilder

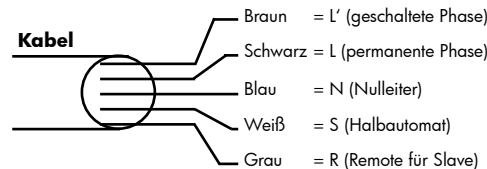


**Tasterbetrieb** Zum Schalten Taster kurz drücken. Zum Dimmen Taster drücken und festhalten bis der gewünschte Lichtwert erreicht ist.

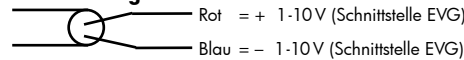


Das Mastergerät liest als einziger den LUX-Wert ein und schaltet die Verbraucher. Die Slave-Geräte geben bei erkannter Bewegung dämmerungsunabhängig einen Impuls über den Ausgang R. An diesen Kontakt dürfen keine weiteren Verbraucher angeschlossen werden. **Das Master-Gerät muß immer an der Stelle mit dem geringsten Tageslichtanteil montiert werden.**

## 12. Farbcodierung des vorverdrahteten Kabels für PD5-M-DIM-Clip



### Standleitung



## Farbcodierung des vorverdrahteten Kabels für PD5-S-Clip



## 13. Artikel / Art.-Nr. / Zubehör

Typ	Art.-Nr.
PD5-M-DIM-Clip (Master)	92310
PD5-S-Clip (Slave)	92316

**LUXOMAT® Fernbedienung:**  
IR-PDim (inkl. Wandhalter) 92200  
**Zubehör:**  
Wandhalter für Fernbedienung als Ersatz 92100

## 14. Technische Daten PD5-M-DIM-Clip

Sensor und Leistungsteil in einem Gehäuse  
**Spannung:** 230V~ ±10 %  
**Leistungsaufnahme:** < 1W  
**Umgebungstemperatur:** -25°C bis +50°C  
**Schutzart / Schutzklasse:** IP20 / II  
**Einstellungen:** Drehregler und durch Fernbedienung  
**Lichtwerte - IR-PDim:** 50 - 1500 Lux  
**Bereichserweiterung:** mit Slaves  
**Erfassungsbereich:** kreisförmig 360°  
**Reichweite Ø H 2,50 m / T = 18°C:**  
sitzend 2,50 m / tangential 10 m / frontal 6 m  
**Empfohlene Befestigungshöhe:** 2 - 3 m  
**Lichtmessung:** Tageslicht und Kunstlicht, zur Konstantlichtregelung geeignet  
**Luxwerte - Potentiometer:** 10 - 2000 Lux  
• Kanal 1 für Lichtschaltung  
**Kontaktart:** Schließer/N/O - mit vorlaufendem Wolfram-Kontakt  
**Kontaktbelastung:** 2300 W, 230V~, cos φ=1 / 1150 VA cos φ=0,5  
**DIM-Ausgang:** 1 x (1-10 V)  
**Max. Anzahl anschließbarer EVG's:** max. 50 EVG's an einer Steuerleitung bei max. 100 m mit 0,75 mm²  
**Steiteinstellung:** 1 - 30 Min. / Test  
**Abmessungen:** L 91,5 x B 60 x H 73 mm

## Technische Daten PD5-S-Clip

Elektrische Daten entsprechen den oberen, jedoch nur ein Kanal zur Ansteuerung des Bewegungsmelders.

☞ **Konformitätserklärung:** Das Produkt erfüllt die Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EC und die EMV-Richtlinie 2004/108/EC.

**BEVOR ANALOG ODER DIGITAL GEDIMMT WERDEN KANN, IST EINE UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION FÜR 100 h BEI T5- BZW. 80 h BEI T8-LEUCHTSTOFFLAMPEN UND 100 % DES NENNLICHTS NOTWENDIG.**

**BEI NICHT-EINHALTUNG DIESER UNTERDRÜCKUNG DER DIMMFUNKTION IST DIE GASMISCHUNG IN DEN LEUCHTSTOFFLAMPEN NICHT OPTIMAL, WAS ZUR EINSCHRÄNKUNG DER LEBENSDAUER FÜHREN WÜRD. ZUFALLSBEDINGTE SCHWANKUNGEN DER LICHTINTENSITÄT KÖNNEN DIE FOLGE SEIN.**

## 15. LED-Funktionsanzeigen, Fehlersuche

Die Funktionsanzeigen beim **LUXOMAT®** PD5-MASTER-DIM-Clip (rote und grüne LED's)

**Rote LED zur Anzeige von Selbstprüfzyklus (während 60 Sek. nach Netzaufschaltung)**

*Blinkt im Sekundentakt*  
EEPROM / Speicher leer

*Blinkt schnell*

EEPROM / Speicher beschrieben

**Rote LED als Zustandsanzeige**

*Blinkt unregelmäßig*

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

*Blinkt regelmäßig*

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

*Leuchtet nicht*

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

*Blinkt extrem schnell*

Zu hell / zu dunkel / undefiniert

**Rote LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung**

*Leuchtet für 2 Sek.*

Signal gültig empfangen

*Leuchtet für 0,5 Sek.*

Nicht akzeptierter Befehl, Melder befindet sich im gesperrten Zustand

*Blinkt extrem schnell*

Nicht akzeptierter Befehl, tritt z.B. auf, wenn versucht wird, zu helle oder zu dunkle Dämmerungswerte einzulesen

**Grüne LED als Empfangsquittierung für Befehle von Fernbedienung**

*Leuchtet für 3 Sek.*

Halbautomatik- oder User-Signal gültig empfangen

**Grüne LED als Zustandsanzeige im Zustand „Permanenter Sabotageschutz“**

*Blinkt unregelmäßig*

Es werden Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt

*Blinkt regelmäßig*

Melder erkennt hell, Licht aus (abhängig vom Betriebsmodus)

*Leuchtet nicht*

Melder erkennt dunkel, Licht ein (abhängig vom Betriebsmodus)

*Leuchtet für 2 Sek.*

Signal gültig empfangen

(nur bei Funktion „Licht ein/Licht aus“ möglich)